

Mai/Juni 2021



Sozialdemokratische Partei
Wohlen BE

SPplus Wohlen
Postfach 319
3032 Hinterkappelen

www.spplus-wohlen.ch



DIE SPITZE BOTSCHAFT

Bilanz zweier Legislaturen:

Motivation statt Konfrontation

Von Christof Berger, Vizepräsident SPplus Wohlen

Dezember 2013: Bänz Müller (SP) wird im zweiten Wahlgang mit sehr gutem Resultat zum Gemeindepräsidenten der Gemeinde Wohlen BE gewählt. Ende 2017 wird er in diesem Amt bestätigt. Bald läuft die zweite Legislatur unter SP-Führung aus. Was ist in diesen letzten knapp siebeneinhalb Jahren erreicht worden?

Noch im Oktober 2013 hatte es im Kappelenring geknallt. Das neue Ortspolizeireglement polarisierte. Schliesslich sprach sich an der Gemeindeversammlung eine klare Mehrheit gegen den Paragrafen aus, der ein Ausgehverbot für Jugendliche ab 22 Uhr hatte etablieren wollen. Ziehen seitdem Saubannerzüge nach 22 Uhr durch Uettligen, Innerberg, Wohlen, Säriswil und Hinterkappelen? Oder ist es langweilig geworden in der Gemeinde, weil die erbitterte Konfrontation fehlt?

Tatsache ist, dass seit 2014 mit dem Gemeindepräsidium von Bänz Müller ein Kulturwandel stattgefunden hat. Denn mit Müller ist ein Mann am Ruder, der die Menschen in seiner Gemeinde kennt, ohne Scheuklappen und mit Em-

pathie auf sie zugeht. Er ist einer, der konstruktive und kreative Lösungen sucht, auch auf diejenigen eingeht, die seine Sichtweise nicht unbedingt teilen. Und dann ist er ausserdem einer, der nicht abwehrt, sondern motiviert.

Das ist besonders auch im Gemeinderat spürbar. Das Gremium spannt zusammen und der Präsident wird bei vielen, insbesondere departementsübergreifenden Themen beratend beigezogen oder übernimmt selbst den Lead. So half beispielsweise Bänz Müller mit, die Führungsstrukturen der Schulen Wohlen zu modernisieren, die Bebauung des Gemeindeparkplatzes zu konkretisieren und den Neubau des Chappellemärit inklusive Wohnungsbau voranzutreiben. Unter ihm sind aber auch die Verwaltungsabläufe vereinfacht und beschleunigt worden. Die Gesprächskultur – offen, ehrlich und transparent – und das gute Arbeitsklima auf der Gemeindeverwaltung strahlen nach aussen: Die Bevölkerung vertraut dem Gemeinderat und der Verwaltung.

Aus SP-Sicht ist im motivierten Gemeinderatskollegium Eva Zannetti Ogniewicz besonders zu



Gemeinderätin Eva Zanetti Ogniewicz und Gemeindepräsident Bänz Müller haben viel erreicht.



erwähnen, welche seit 2016 mit viel Energie das Departement Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft (LLF) leitet. Besonders die sechs in die Jahre gekommenen Schulliegenschaften sind sehr herausfordernd. Zahlreiche Sanierungs- und Neubauprojekte wurden bereits umgesetzt und etliche weitere stehen noch an.

Was wurde im Einzelnen erreicht?

→ Die Gemeinde betreibt eine aktive **Wohn- und Bodenpolitik**. Während sie vormals Bautätigkeiten inaktiv zuschauend geschehen liess, wird seit der Ära Müller unter dem Einfluss und im Sinne der Gemeinde gebaut. Zu erwähnen sind die Überbauungen Kappelenbrücke, Migros Hinterkappelen und Uettligen West. Die Einwohnerzahl der Gemeinde erhöhte sich damit moderat von 8900 auf aktuell 9300.

→ Die nötigen **Sanierungen und Erweiterungen der Schulliegenschaften** wurden und werden von Gemeinderätin Zanetti Ogniewicz zügig an die Hand genommen. Im Primarschulhaus Kappelenring wurden zusätzliche Gruppenarbeitsplätze und Sonderschulungsräume realisiert und mit dem Ersatz aller Fenster ist nun für viele Jahre ein sorgenfrei-

er und stabiler Betrieb garantiert. Die Primarschule Wohlen bietet mit dem ausgebauten Kultures-trich seit Sommer 2019 neu Platz für eine Regelklasse und für eine geräumige Schulbibliothek. Dank diesen Umbaumaassnahmen konnte Platz geschaffen werden für die dringend notwendige zusätzliche Basisstufenklasse. Weil die Schülerzahlen steigen, musste letztes Jahr fast feuerwehrrübungsmässig für Wohlen ein Tagesschul-Neubau konzipiert werden. Der wird derzeit gebaut und soll im Sommer 2022 bezugsbereit sein. Damit entsteht eine moderne Tagesschule mit genügend Raum für eine weitere Schulklasse, der polyvalent nutzbar ist für schulinterne und -externe Anlässe. Die Turnhalle Murzelen wurde aufgewertet und sicherer gemacht, auch mit dem neu gestalteten erweiterten Eingangsbereich. Dies nützt neben der Schule insbesondere dem Turnverein für seine Veranstaltungen mit jeweils bis zu mehreren hundert Teilnehmenden.

→ Die **Energiewende** wird ernsthaft und zielgerichtet angegangen. Die erfolgreich umgesetzten Wärmeverbände Hinterkappelen und Uettligen führen dazu, dass Ölheizungen durch Heizsysteme mit erneuerbaren Energieträgern ersetzt werden. Insbesondere

auch in den gemeindeeigenen Liegenschaften wie den Schulhäusern. Das reduziert den CO2-Ausstoss enorm. Die Gemeinde fördert aktiv Elektromobilität und trägt mit vielen kleinen und grossen Projekten zur Energiewende bei. So ist die Produktion von Solarstrom in Wohlen hoch und erlebt momentan einen eigentlichen Boom. Wohlen erreicht mit dem europäischen Goldlabel die höchstmögliche Auszeichnung für Energiestädte, dies als erst vierte Gemeinde im Kanton Bern.

→ Die **Finanzen** sind gesichert und im Lot. Um eine Gemeinde aktiv und vorausschauend führen zu können, ist eine gesunde, solide Finanzbasis unabdingbar. Als Departementsvorsteher Finanzen hat der Gemeindepräsident in den letzten sieben Jahren eindrücklich bewiesen, dass eine SP-Finanzpolitik im Sinne von «entwicklungsgesteuerten Finanzen» nicht nur möglich, sondern auch erfolgreich ist. Die anstehenden Aufgaben wie zum Beispiel die Sanierung der Schulanlagen sind dank dieser umsichtigen Planung lösbar geworden.

→ Die Gemeinde Wohlen wird zum Vorbild für die Förderung der **Biodiversität**. Mit der Überarbeitung des Richtplans Landschaft eröffnet sich die Chance, Anliegen





zum Schutz der Umwelt, der Förderung der Biodiversität und der Aufwertung der Siedlungsräume auf kommunaler Ebene zu verankern. Gemeinderätin Eva Zanetti Ogniewicz treibt diese Arbeiten strategisch voran und erarbeitet seit einem Jahr zusammen mit der Landschaftskommission eine Vision für eine vorbildhafte ökologisch wertvolle Entwicklung der gemeindeeigenen Waldparzellen. Als Präsidentin des Schutzverbands Wohlensee setzt sie sich für den Erhalt der Natur- und Erholungsräume am Wohlensee mit seiner einzigartigen Fauna und Flora ein und vertritt die Interessen der

wichtigsten Anrainergemeinden und Vereine. Die laufenden Projekte des Schutzverbandes gehen Hand in Hand mit den Arbeiten der Departementsbereiche Land- und Forstwirtschaft: Aufwertung von Landparzellen, ökologische Bewirtschaftung gemeindeeigener Waldparzellen, Renaturierung von Gewässern und Quellen mit dem Ziel, naturbelassene zusammenhängende Vernetzungen von Flächen mit hoher Biodiversität zu schaffen. Dazu gehört auch das Konzept zur Bekämpfung invasiver Problempflanzen, sogenannter Neophyten.

→ Wohlen ist es gelungen, eine pragmatische, humane und verantwortungsbewusste Antwort auf die **humanitäre Flüchtlingskrise 2015** zu finden. Die oberirdische Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde war und ist ein Erfolgsrezept. Und die Bevölkerung reagierte in beeindruckender und vorbildlicher Art und Weise und unterstützte die Haltung der Gemeinde eindrücklich. Die Flüchtlingskrise hat die Beziehungen zwischen der Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde gestärkt und verbessert. Diese positive, aktive und freundschaftliche Beziehung hält unvermindert an und ist ein wichtiges Element für das grundsätzliche Wohlbefinden der Menschen hier.

→ Die Gemeinde Wohlen hat sich auch in der **Region** gut positioniert. Bänz Müller sitzt im Vorstand des Vereins Berner Gemeinden (VBG) sowie in der Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Bern Mittelland (RKBM) und präsidiert deren Sektor West. Er bringt dort die Interessen der Gemeinde ein, insbesondere in den Bereichen der Raumplanung und des Verkehrs. Das führt dann zum Beispiel zur Verbesserung des Postauto-Angebotes. Der direkte persönliche Draht zu den Präsidenten der umliegenden Gemeinden inkl. Stadt Bern ermöglicht gemeinsame Problemlösungen aus einer starken, partnerschaftlichen Position heraus. Und die Gemeinde ist mittlerweile eine gewichtige Stimme gegenüber dem Kanton, welche gehört wird.

Diesen Herbst finden erneut Gemeindewahlen statt. Eva Zanetti Ogniewicz und Bänz Müller sind hochmotiviert, das Begonnene und Erreichte weiterzuentwickeln und werden jedenfalls wieder antreten.



Oben: Biodiversität im Kappelenring.

Rechts: Schulhaus Wohlen.

